



CDU-Gemeinderatsfraktion Teningen

Dr. Peter Schalk
Bergstraße 3
79331 Teningen

Bürgermeisteramt Teningen
Herrn Bürgermeister Hagenacker
Riegeler Straße 12

79331 Teningen

20.11.2022

Haushalt 2023 Anträge der CDU-Fraktion

Sehr geehrter Bürgermeister Hagenacker,

den vorgelegten Haushaltsplan-Entwurf 2023 haben wir in der CDU-Fraktion beraten.
Mit diesem Schreiben erhalten Sie unsere Anträge zum Haushalt 2023 für die anstehenden
Haushaltsberatungen im Verwaltungsausschuss.

Mit unseren Anträgen verbinden wir unseren Dank an die Verwaltung, insbesondere an Frau
Glöckler, Frau Schönstein und ihr Team für die gewohnt kompetente und insbesondere
frühzeitige Aufstellung des Haushaltsentwurfs.

Mit freundlichen Grüßen

Vorbemerkung

Angesichts des besorgniserregenden Haushaltsdefizits hat die CDU-Fraktion beschlossen, nur geringfügig kostenverursachende Haushaltsanträge einzubringen. Gerne nehmen wir die Aussage von Bürgermeister Hagenacker an, dass selbst in Krisenzeiten Planungen durchgeführt werden sollen, damit dann in Falle einer Umsetzung „fertige Konzepte in der Schublade“ liegen (s. Anträge 7+8 Klimaschutzmaßnahmen).

Gleichwohl erlauben wir uns eine Rückschau auf die in den Haushaltsberatungen 2022 getroffenen und positiven Beschlüsse zu unseren Haushaltsanträgen zu machen. Befremdlich ist, dass diese Beschlüsse in 2022 (Ziffern 1 - 3) nicht umgesetzt wurden. Wir erwarten eine Umsetzung dieser Beschlüsse in 2023, ohne dass es hierzu einer erneuten Beratung / Beschluss in den Haushaltsberatungen 2023 bedarf:

1) Verbund von Grundschule und Kindergarten in Heimbach

Der Gemeinderat hatte sich in seiner Sitzung vom 26.10.2021 mit der Zukunft der Grundschule Heimbach befasst. Die CDU-Fraktion hatte eine weitere Variante im Gemeinderat vorgestellt:

„Partielle Erhaltung des Grundschulstandortes Heimbach unter Einbeziehung des Ausbaus Kindergarten St. Anna“

In der Grundschule Heimbach wird die jahrgangsübergreifende Klasse 1/2 aufrecht erhalten. Die Klassen 3 und 4 werden an der Grundschule Köndringen beschult. Der Grundsatz „Kurze Beine und kurze Wege“ bleibt für die ersten beiden Grundschuljahrgänge an der Schule Heimbach erhalten. Die Klassen 3 und 4 erhalten am Schulstandort Köndringen optimale Lernbedingungen (saniertes Gebäude, digitale Ausstattung, Ganztagesbetreuung) insbesondere vor dem Hintergrund der weiterführenden Schulen.

Der notwendige Ausbau des Kindergartens St. Anna wurde nach Vorlage der Kosten für den Dachausbau von über 1,6 Mio EUR bei Seite gelegt. Der Bedarf zur Kinderbetreuung ist aber weiterhin gegeben. Unser Vorschlag ist, dass im Schulgebäude Heimbach möglichst zwei Gruppen inkl. Sozialräume für den Kindergarten St. Anna eingerichtet werden. Positive Synergien ergeben sich aus der zeitgemäßen Ganztagesbetreuung und Essensausgabe für Kindergarten und Schule. Die Lehrkraft an der Grundschule erhält Betreuungsunterstützung (Pausenzeiten, bei Notfällen) durch das Personal des Kindergartens.

Gemäß Beschluss in den HH-Beratungen 2022 wurde eine weitere Prüfung und vertiefende Erörterung zugesagt, was in 2022 nicht erfolgte.

2) Freier WLAN-Zugang in allen öffentlichen Gebäuden

Für die öffentlichen Gebäude in Teningen und den Ortsteilen beantragten wir für 2022 einen freien WLAN-Zugang.

Gemäß Beschluss in den HH-Beratungen 2022 wurde eine weitere Beratung im Technischen Ausschuss zugesagt, was in 2022 nicht erfolgte.

3) Digitale Sitzungsunterlagen

Bereits zum Haushalt 2020 und erneut zum Haushalt 2022 haben wir die Umstellung auf digitale Sitzungsunterlagen - sofern gewünscht - beantragt. Andere Gremien haben inzwischen komplett auf digitale Unterlagen umgestellt ohne Wahlmöglichkeit, unseres Erachtens ein konsequenter Schritt zur Einsparung von zeitlichen und materiellen Ressourcen in der Verwaltung und angesichts schlechter Qualität der Zustellung eine sichere Variante, die Dokumente rechtzeitig zu übermitteln. Die von der Verwaltung zugesagte Umfrage im zweiten Quartal 2022 ist leider bisher nicht erfolgt. Wir fordern die Verwaltung auf, umgehend die weiteren Schritte in die Wege zu leiten und zeitnah im ersten Halbjahr 2023 die Sitzungsunterlagen ausschließlich elektronisch bereitzustellen und die notwendigen Satzungsänderungen in die Wege zu leiten.

Gemäß Beschluss in den HH-Beratungen 2022 wurde eine weitere Beratung im Gemeinderat zugesagt, was in 2022 nicht erfolgte.

4) Bauhof

2022 wurden Mittel für eine Stellenbewertung beim Bauhof bereitgestellt. Wir beantragen eine Information über den Sachstand der Bewertung und den Effekt der beiden neu geschaffenen EG 3-Stellen (ist die Personalausstattung nun auskömmlich, um alle anfallenden Aufgaben in angemessener Zeit zu erledigen?).

5) Antrag: Berichte der ehrenamtlichen Inklusions- und Seniorenbeauftragten

Wir beantragen und bitten im zweiten Halbjahr 2023 um einen Tätigkeits- bzw. Erfahrungsbericht der Inklusionsbeauftragten Frau Haas und der Seniorenbeauftragten Frau Bürklin.

5) Vereins- und Ehrenamtsförderung

Den vorgelegten Vereinszuschüssen stimmen wir zu
Wir bekennen uns gerade in schlechten Zeiten zur herausragenden Bedeutung des Ehrenamtes in der Vereinsförderung, tragen aber die vorgesehene Reduzierung der Investitionsförderung im Jahr 2023 aufgrund der schlechten Haushaltssituation mit. Für 2024 ist aber eine Wiederaufnahme auch der Investitionsförderung in der bisherigen Höhe unbedingt anzustreben.

6) Antrag zur Untersuchung von Standplätzen für Tiny-Houses

Im Zuge der immer wieder beklagten Wohnraumknappheit auch in Teningen stellt das Wohnen in einem Tiny-House für immer mehr Menschen eine echte Alternative dar.

Die Verwaltung wird deshalb beauftragt zu prüfen, ob in den aktuell in der Umsetzung befindlichen Baugebieten (Gereut Teningen, Ziegelbreite III Bottingen) auf den gemeindeeigenen Grundstücken Stellflächen für Tiny-Houses zu realisieren sind.

7) Antrag zur Konzepterstellung für die energetische Sanierung der Anton-Götz-Halle, Heimbach

Die im November neu eingestellte Klimaschutzmanagerin wurde als Stelle ja bereits im HH 2022 genehmigt, um Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden herbeizuführen. Vor dem Hintergrund notwendiger Maßnahmen zum Klimaschutz und der nun enorm gestiegenen Energiekosten (insbesondere Gebäudeheizung mit Erdgas) müssen insbesondere kommunale Gebäude älteren Baujahrs untersucht werden. Wir beantragen die Erstellung eines Konzeptes zur energetischen Sanierung der Anton-Götz-Halle in Heimbach (individueller Sanierungsfahrplan).

Sofern eine externe Beratungsleistung erforderlich ist, liegen die Kosten schätzungsweise bei rd. 3.000 EUR.

8) Antrag zur Ermittlung des Photovoltaik-Potenzials auf allen Gebäudedächern in Teningen

Steigende Energiekosten (CO₂-Besteuerung) und aktuell die Energiekrise durch den Ukrainekrieg veranlassen zunehmend die Gebäudeeigentümer*Innen, eigenen Solarstrom zu erzeugen. Die größten und zeitnah umsetzbaren Photovoltaik-Potenziale befinden sich auf den Dachflächen der Gebäude. Werden diese Potenziale gebäudespezifisch und flächendeckend untersucht (Projektphase 1) und gewährt die Kommune für die Umsetzung von Photovoltaikanlagen Fördermittel (Projektphase 2), so entsteht konkret die Energiewende auf lokaler Ebene („Staufener Modell“).

Wir beantragen, in einem ersten Schritt (Projektphase 1) eine digitale Solarpotenzial-Analyse auf Bestandsdächern der Gemeinde Teningen durch ein Fachbüro ausarbeiten zu lassen. Im Ergebnis wird ein Webtool erstellt, in dem jeder Gebäudeeigentümer*in gebäudespezifisch die mögliche Größe, Anlagenleistung und Stromertrag einer Photovoltaikanlage abgreifen kann.

Die Kosten dieser Solarpotenzial-Analyse mit Webtool dürften bei rd. 10.000 EUR liegen. Die hierzu notwendigen HH-Mittel könnten aus der Energieeinsparung der kommunalen Gebäude, die die Klimaschutzmanagerin vornimmt, generiert werden.